

den mit dem Kalihydrat gefüllten Apparat heftig. Nachdem alles 12 Stunden lang gestanden, füllt man die am oberen Ende des Scheidetrichters angebrachte Schale *c* mit Wasser und führt den Stickstoff in eine kalibrierte Röhre über und bestimmt, nachdem die Temperatur des abschliessenden Wassers angenommen, das Gasvolumen, die herrschende Temperatur und den Luftdruck berücksichtigend.

Dieser Apparat ist nicht nur leicht zusammen zu stellen, sondern wie ich nach mehreren nach dieser Methode vorgenommenen Analysen selbst erfuhr, auch in der Genauigkeit des Resultates ausgezeichnet.

Laboratorium der Oberrealschule zu Deva in Siebenbürgen.

119. W. Koenigs: Synthese des Chinolins aus Allylanilin.

Vorläufige Mittheilung.

[Aus dem chem. Laborat. der Akademie d. Wissenschaft. zu München.]

(Eingegangen am 14. März.)

Körner hat zuerst die Vermuthung ausgesprochen, das Chinolin sei ein Naphtalin, in welchem eine CH-Gruppe durch Stickstoff vertreten sei. Es gelang Aronheim¹⁾ aus dem Phenylbutylen (resp. dem Bromid desselben) das Naphtalin synthetisch darzustellen, und so lag es nahe — die Richtigkeit der Körner'schen Auffassung vorausgesetzt — zu versuchen, ob man vielleicht aus dem Allylanilin Chinolin erhalten könne. Und dies ist mir nun in der That gelungen.

Leitet man Allylanilin über Bleioxyd, das zur schwachen Rothgluth erhitzt ist, so erhält man ein öliges Destillat, welches stark nach Benzonitril riecht. Das Rohprodukt wurde mit verdünnter Schwefelsäure versetzt, von schwer löslichem Anilinsalz abfiltrirt, das Filtrat mit Aether ausgeschüttelt und zur Zerstörung noch beigemengten Allylanilinsalze mit einer Lösung von chromsaurem Kali gekocht, bis eine abfiltrirte Probe sich durch weitere Behandlung mit chromsaurem Kali und Schwefelsäure nicht mehr veränderte. Das Filtrat wurde alkalisch gemacht und im Wasserdampfstrom destillirt; das Chinolin ging mit den ersten Wassertropfen über.

Es entspricht die Bildung des Chinolins aus Allylanilin der von Baeyer und Caro²⁾ gefundenen Synthese von Indol aus Aethylanilin.

München, 13. März 1879.

¹⁾ Diese Berichte VI, 67.

²⁾ Diese Berichte X, 692.